

Die Ermittlungsfehler gegen die rechtsextreme Terrorgruppe NSU (12. April 2013)

Kurzbeschreibung

Dieses Video vom April 2013 berichtet über die Gewaltverbrechen einer Gruppe, die sich Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) nannte, sowie über das Versagen von Polizei und Nachrichtendiensten bei den Ermittlungen. Die Gruppe bestand hauptsächlich aus drei Mitgliedern, allesamt Rechtsextremisten aus der ostdeutschen Stadt Jena: Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe. Zwischen 2000 und 2007 ermordeten sie zehn Menschen (neun Opfer hatten einen Migrationshintergrund, eines war eine Polizeibeamtin), verübten zwei Bombenanschläge und mehrere Banküberfälle. Die Behörden gingen davon aus, dass die Morde im Zusammenhang mit türkischer Bandenkriminalität standen und untersuchten zunächst kein rassistisches Motiv. Nachdem die Polizei dem Trio nach einem gescheiterten Banküberfall im Jahr 2011 auf die Schliche gekommen war, begingen Böhnhardt und Mundlos Selbstmord, während Zschäpe sich der Polizei stellte. Der Prozess gegen sie und vier weitere Angeklagte, die der Unterstützung der Terrorgruppe beschuldigt wurden, begann im April 2013 in München und endete 2018 mit der Verurteilung Zschäpes zu lebenslanger Haft. Wie in dem Video thematisiert wird, warfen Berichte über die fehlgeschlagenen Ermittlungen der örtlichen Polizei, der Bundespolizei und des Inlandsgeheimdienstes nicht nur Fragen zu deren Methoden, sondern auch zu einer möglichen rassistischen Voreingenommenheit auf.

Quelle

Quelle: Beate Zschäpe and the NSU Quagmire, Deutsche Welle, 12. April 2013.

DW

Empfohlene Zitation: Die Ermittlungsfehler gegen die rechtsextreme Terrorgruppe NSU (12. April 2013), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:video-5127>> [14.02.2025].